



Nicole Hörterer (TV Buttikon-Schübelbach) sicherte sich mit einer Saisonbestleistung von 5,41 m den Kantonalmeistertitel im Weitsprung.

Bilder Albert René Kolb

Titulare behaupten in Freienbach kantonale Hoheit

An den Schwyzer Leichtathletik-Kantonalmeisterschaften auf der Sportanlage Chrummen verteidigen mehrere Aktive ihre Titel. Doppelgold sicherten sich Lukas Jost, Nicole Hörterer und Lukas Halef.

von Albert René Kolb

Es wurde gesprungen, gerannt, geworfen, gelacht, gejubelt, aber auch getröstet – es war ein Stelldichein der Leichtathletikfamilie wie aus dem Bilderbuch. Hunderte von Zuschauenden hatten bei den 46. Schwyzer Einkampfmeisterschaften in Freienbach die Möglichkeit, die Athletinnen und Athleten der Schwyzer Vereine zu sehen. Und nach ihren Einsätzen mischten sich die Aktiven oft unters Publikum – noch näher geht der Kontakt zu Sporttreibenden nicht.

Im Fokus des Interesses standen die bekannten Schwyzer Athletinnen und Athleten. Etwa Lukas Jost (STV Wangen), mehrfacher Wurf-Schwyzer-Meister. «Für mich ist heute an sich das Diskuswerfen wichtiger. Der Werfer mit der besten Saisonweite kann für die Schweiz am Team-Europacup in

Finnland in zwei Wochen dabei sein», erklärte Jost. Mit über 51 m liegt der Modellathlet diesbezüglich zurzeit in Front. In Freienbach gelang dem 28-Jährigen mit seinem Siegeswurf von 49,51 m hingegen keine Verbesserung. Das Kugelstossen hatte Jost davor souverän mit 15,46 m gewonnen.

Drei Siege, zwei Meistertitel

Ebenfalls einen Doppelerfolg erreichte Nicole Hörterer vom TV Buttikon-Schübelbach – zum einen im 100-m-Lauf und zum andern im Weitsprung. Die 25-Jährige will sich heuer aber auf die 400-m-Distanz konzentrieren. Lukas Halef (STV Wangen) hatte bei den letzten Meisterschaften drei Konkurrenzen gewonnen – im 100-, im 200-m-Lauf und im Weitsprung. Gleiches gelang ihm auch am Samstag. Aber gemäss einem etwas fragwürdigen Reglement wird einer von Halefs Titeln dieses Jahr nicht vergeben, da

nur zwei Schwyzer Sprinter über 200 m angetreten sind. Es müssten aber deren drei sein.

Im Weiteren verteidigte Marco Brandalise (STV Wangen) trotz reduziertem Training im Speerwerfen seinen Vorjahrestitel. Der Hochbauzeichner warf das 800 Gramm schwere Gerät 55,89 m weit. Erneut Gold sicherte sich auch Sina Cavelti (STV Wollerau-Bäch) mit persönlicher Bestweite im Kugelstossen von 12,05 m. Bei den Frauen gab es neue Kantonalmeisterinnen über 200 m mit Shoelle Bruhin (TSV Galgenen), 800 m mit Jana Vonäsch sowie 100-m-Hürden mit Janine Küttel (beide TV Brunnen) und Speerwerfen mit Samira Harperink vom TV Siebnen. Gold sicherte sich bei den Männern über 800 m in 2:00,25 Minuten Silas Zurfluh (TSV Steinen). Interessant ist ein Blick auf die Anzahl Erfolge der Schwyzer Vereine: Wangen erreichte 15 erste Ränge, gefolgt von

Brunnen (12), Pfäffikon-Freienbach und Galgenen (je 9), Wollerau-Bäch und Steinen (je 8), Buttikon-Schübelbach (7), Einsiedeln (4), Siebnen, Altendorf und Küssnacht (je 3), Schindellegi (2), Ibach und Lachen (je 1).

«Grosse» nebst den Jüngsten

Der Wettkampf war gekennzeichnet durch das gleichzeitige Starten der Männer und Frauen nebst den U20- bis U12-Kategorien. Erfahrene Aktive dürften sich beim Betrachten der Motivation der Jüngsten an ihre eigenen Erstversuche vor Jahren erinnern haben. OK-Präsidentin Eliane Stössel meinte zum Anlass erleichtert: «Alles ist positiv. Das OK-Team. Die Arbeit zusammen mit dem ETV Schindellegi. Es hatte sehr gute Leute im OK. Die Zusammenarbeit mit den Helferinnen und Helfern stimmt. Das Wetter auch. Und die Reaktionen der Athletinnen und Athleten auf das Gebotene waren gut.»



Samira Harperink verteidigte mit 34,84 m ihren Kantonalität im Speerwerfen.



Denkbar knapp war die Entscheidung über 800 m bei den Männern. Silas Zurfluh (rechts) verwies Miro Flattich um 12 Hundertstel auf den zweiten Platz.



Mit der Kugel und dem Diskus eine Klasse für sich: Lukas Jost.